

**A**LUMNI

ALUMNI-VEREINIGUNG

**F**ACULTATIS

DER ABSOLVENTEN DER

**I**URISTARUM

JURISTENFAKULTÄT LEIPZIG

**L**IPSIENSIS

# INFOBRIEF

MÄRZ 2001

## ALUMNI NEWS

1. Von den regelmäßig geplanten Stammtischen fand der erste mit ca. 15 Leuten am 30. Januar im Café Paul statt. Zu Gast waren unter anderem Prof. Dr. Goerlich und Privatdozent Dr. Kleszczewski.
2. Der Verein präsentiert sich seit dem 1. Dezember 2000 auch im Internet unter [www.afil.de](http://www.afil.de). Dort werden in Zukunft regelmäßig die InfoBriefe in elektronischer Form erscheinen. Ein Vorbeischauen auf der Homepage lohnt sich also.  
Eine gedruckte Version gibt es nur zum Jahresbeginn zusammen mit der Spendenbescheinigung für den Mitgliedsbeitrag.  
Informationen, die Euch schnell erreichen sollen, werden per E-mail versandt.
3. AFIL macht sich bekannt.  
Im Alumni-Newsletter der Dezemberausgabe des Uni-Journals wie auch in der Oktober/November-Ausgabe des „kleinen Advokaten“ stellte sich der Verein vor.  
Die Werbetrommel wurde ebenso bei der Referendarsparty im Dezember und der Exma-Feier im Februar gerührt.  
Von den Lehrstühlen an der Juristenfakultät wurde die Vereinsgründung sehr positiv aufgenommen. Es gab zudem viele interessante Anregungen.
4. Im Sommersemester (voraussichtlich im Juni) wird es ein Fußballturnier der Juristenfakultät geben. Wir sollten hierbei mit einer Absolventenmannschaft vertreten sein.  
Fußballbegeisterte Alumni (Frauen auch erwünscht) – meldet Euch beim Vorstand!  
Laßt die Profs ins Abseits laufen und jagt den Studenten die Bälle ab!

## FAKULTÄTS NEWS

1. Es bewegt sich einiges zum Beginn des Sommersemesters an der Juristenfakultät. Hier die Einzelheiten des „Stühlerückens“:
  - a) Im nächsten Semester kommt Privatdozent Dr. habil. **Reinhard Ellger**, LL.M. vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht Hamburg als Lehrstuhlvertreter an den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht des verstorbenen Professors Andreas Blaschok.  
Es gibt außerdem eine Berufungskommission, die diese Stelle (C 4) bis zum Wintersemester 2001/2002 neu besetzen soll.

- b) Die C 3-Professur für Strafrecht und Strafprozeßrecht erhält der bereits seit dem Wintersemester 1999/2000 an der Juristenfakultät lehrende Privatdozent Dr. habil. **Diethelm Klezczewski**. Er soll im Mai 2001 zum Professor ernannt werden.



Ein ausführliches Interview mit Dr. Klezczewski hat „Der kleine Advokat“ in der Ausgabe Februar/März 2000 (online: [www.kleiner-advokat.de/00feb/00feb-01.htm](http://www.kleiner-advokat.de/00feb/00feb-01.htm)) geführt.

Privatdozent Dr. habil. **Jan Zopfs**, der diese Professur im vergangenen Wintersemester vertreten hatte, erhielt zum Sommersemester einen Ruf nach Mainz und verläßt Leipzig. Auch mit Dr. Zopfs hat „Der kleine Advokat“ in der Ausgabe Januar/Februar 2001 ein Interview geführt, daß jedoch online noch nicht abrufbar ist.

- c) Professor **Richard L. Williamson, Jr.** aus Miami (siehe: [www.law.miami.edu](http://www.law.miami.edu)) lehrt im akademischen Jahr 2000/01 als Gastdozent an der Universität Leipzig im Rahmen des Fulbright Programms.

Professor Williamson erwarb im Jahre 1967 einen A.B. (US Bachelor of Arts) an der University of Southern California, im Jahre 1977 einen M.A. (Master of Arts) an der American University, und im Jahre 1984 einen J.D. (Juris Doctor) an der Harvard Law School. Er war im Auswärtigen Dienst sowie als Abteilungsleiter der US-Rüstungskontroll- und Abrüstungsbehörde tätig. Später praktizierte er als Rechtsanwalt in der Kanzlei Cleary, Gottlieb, Steen & Hamilton in Washington, DC. Im Jahre 1988 nahm Prof. Williamson seine Lehrtätigkeit an der University of Miami School of Law auf. Von 1998 bis 2000 fungierte er als Prodekan.



Professor Williamson lehrt auf dem Gebiet des Umweltrechts, Verwaltungsrechts, der Streitschlichtung und des Internationalen Öffentlichen Rechts.

Im Sommersemester 2001 veranstaltet er in Zusammenarbeit mit dem Institut für Anwaltsrecht ein Seminar zur alternativen Streitbeilegung.

2. Der **Umzug der Fakultät** soll nach bisherigen Erkenntnissen Mitte September 2001, jedenfalls aber vor Beginn des Wintersemesters 2001/2002 stattfinden. Über den genauen Ablauf werden wir ausführlich informieren.
3. Die Juristenfakultät verlieh am Donnerstag, 1. Februar 2001 im Alten Senatssaal die Ehrendoktorwürde (Dr. iur. h. c.) an den früheren Richter am Sozialgericht Lüneburg Wolfgang Weinoldt. Die Laudatio zum Thema „Das Ringen um den demokra-

tischen Aufbau an der Universität Leipzig nach 1945” hielt Rechtsanwalt Dr. Günter Kröber, der sich wie sein ehemaliger Kommilitone Weinoldt für eben diesen demokratischen Aufbau nach dem Kriege engagiert hatte.

Wolfgang Weinoldt, 1923 in Leisnig/Sachsen geboren, begann nach dem Krieg in Leipzig Rechtswissenschaft zu studieren. Er wurde Mitarbeiter und dann gewählter Referent im Referat Politik der Arbeitsgemeinschaft demokratischer Studenten Leipzigs (AdS). Gemeinsam mit anderen Kommilitonen wehrte er sich gegen den Versuch, Rektor Hans-Georg Gadamer wegen der angeblich unzureichenden Entnazifizierung der Universität zum Rücktritt zu zwingen, und legte deshalb aus Protest sein Amt nieder. Daraufhin arbeitete er, desillusioniert über die tatsächlichen Machtverhältnisse in der Sowjetischen Besatzungszone, in einem Diskussions- und Widerstandskreis mit. Durch einen Verräter aus den eigenen Reihen wurden Weinoldt und andere Kommilitonen an den russischen Geheimdienst ausgeliefert. Weinoldt wurde am 2. Dezember 1947 durch das Kriegsgericht der sowjetischen Militärverwaltung wegen angeblicher Spionage zu 15 Jahren Freiheitsentzug verurteilt, von denen er fast sieben Jahre in Haft verbüßen mußte. 1954 wechselte er in die Bundesrepublik Deutschland, setzte sein Jurastudium in Göttingen fort und arbeitete bis zum Ruhestand im Jahre 1988, zuletzt als Richter am Sozialgericht in Lüneburg. Am 28. April 1998 erfolgte die Rehabilitierung durch die russische Generalstaatsanwaltschaft.

4. Auf den Internetseiten der Juristenfakultät ([www.uni-leipzig.de/jura](http://www.uni-leipzig.de/jura)) findet sich nun auch eine Online-Version der Imagebroschüre mit vielen Informationen über Geschichte, Lehrstühle und Institute der Fakultät, über den Studienablauf, über die Stadt Leipzig und über vieles andere mehr (siehe: [www.uni-leipzig.de/jura/image](http://www.uni-leipzig.de/jura/image)).

## TERMINE

- |                     |           |   |
|---------------------|-----------|---|
| 03.04.2001          | 20.00 Uhr | Zweiter Stammtisch im Café Paul<br>(Otto-Schill-Str. 1, gegenüber der Juristenfakultät)   |
| Sommersemester 2001 |           | Vortragsveranstaltung zur Thematik der Bandbreite<br>beruflicher Betätigungsfelder für Juristen<br>(Ort und Zeitpunkt werden noch bekanntgegeben) |

### **Kontakt**

AFIL e.V. • c/o Andreas Michl • Arthur-Hoffmann-Straße 95 • 04275 Leipzig  
Telefon: (03 41) 3 91 61 51 • E-mail: [mail@afil.de](mailto:mail@afil.de) • Homepage: [www.afil.de](http://www.afil.de)